

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 25.08.2014

Versionsnummer 2

überarbeitet am: 25.08.2014

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator
Handelsname: Matador®
1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Verwendung des Stoffes / des Gemisches Fungizid

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt
Hersteller/Lieferant:

Cheminova Deutschland GmbH & Co. KG

Stader Elbstrasse

D-21683 Stade

Tel: +49 (0) 4141 9204 0

Fax: +49 (0) 4141 9204 210

datenblatt@cheminova.com

www.cheminova.de

Auskunftgebender Bereich:

Cheminova Deutschland GmbH & Co. KG

Stader Elbstrasse

D-21683 Stade

Tel: +49 (0) 4141 9204 0

Fax: +49 (0) 4141 9204 210

datenblatt@cheminova.com

www.cheminova.de

1.4 Notfallauskunft: Tel.: 0551 19240 (Giftinformationszentrum-Nord, Göttingen) (24 h)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs
Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008


GHS08 Gesundheitsgefahr

Repr. 1B

H360Df-H362 Kann das Kind im Mutterleib schädigen. Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen.



GHS09 Umwelt

Aquatic Chronic 2 H411

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.



GHS07

Acute Tox. 4

H332

Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

STOT SE 3

H335

Kann die Atemwege reizen.

(Fortsetzung auf Seite 2)

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 25.08.2014

Versionsnummer 2

überarbeitet am: 25.08.2014

Handelsname: Matador®

(Fortsetzung von Seite 1)

Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG**T; Giftig**

R61: Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

**Xn; Gesundheitsschädlich**

R20-62: Gesundheitsschädlich beim Einatmen. Kann möglicherweise die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen.

**Xi; Reizend**

R37: Reizt die Atmungsorgane.

**N; Umweltgefährlich**

R51/53: Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R64: Kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen.

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:

Das Produkt ist kennzeichnungspflichtig auf Grund des Berechnungsverfahrens der "Allgemeinen Einstufungsrichtlinie für Zubereitungen der EG" in der letztgültigen Fassung.

Klassifizierungssystem:

Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

2.2 Kennzeichnungselemente**Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

Gefahrenpiktogramme GHS07, GHS08, GHS09**Signalwort** Gefahr**Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**

N-Methyl-2-pyrrolidon

Tebuconazol (ISO)

Triadimenol

Gefahrenhinweise

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H360Df-H362 Kann das Kind im Mutterleib schädigen. Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen.

H335 Kann die Atemwege reizen.

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P263 Kontakt während der Schwangerschaft/und der Stillzeit vermeiden.

P260 Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.

P308+P313 BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P403+P233 Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften.

(Fortsetzung auf Seite 3)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 25.08.2014

Versionsnummer 2

überarbeitet am: 25.08.2014

Handelsname: Matador®

(Fortsetzung von Seite 2)

Zusätzliche Angaben:

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

2.3 Sonstige Gefahren
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung
PBT: Nicht anwendbar.

vPvB: Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische
Beschreibung:

Emulsionskonzentrat (EC) aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

Gefährliche Inhaltsstoffe:

| | | |
|---------------------------------------|--|--------|
| CAS: 107534-96-3 ELINCS: 403-640-2 | Tebuconazol (ISO) ☒ Xn R22-63; ☒ N R51/53 Repr. Cat. 3 ☒ Repr. 2, H361d; ☒ Aquatic Chronic 2, H411; ☒ Acute Tox. 4, H302 | 20-30% |
| CAS: 104376-75-2 | Arylethylphenylpolyglykoether R52/53 Aquatic Chronic 3, H412 | 10-20% |
| CAS: 1118-92-9 EINECS: 214-272-5 | N,N-Dimethyloctanamid ☒ Xi R37/38-41 ☒ Eye Dam. 1, H318; ☒ Skin Irrit. 2, H315; STOT SE 3, H335 | 10-20% |
| CAS: 14433-76-2 EINECS: 238-405-1 | N,N-Dimethyldecan-1-amid ☒ Xi R36/37/38 ☒ Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H335; Aquatic Chronic 3, H412 | 10-20% |
| CAS: 872-50-4 EINECS: 212-828-1 | N-Methyl-2-pyrrolidon ☒ T Repr. Cat. 2 R61; ☒ Xi R36/37/38 ☒ Repr. 1B, H360D; ☒ Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H335 | 10-20% |
| CAS: 55219-65-3 EINECS: 259-537-6 | Triadimenol ☒ Xn R22 R52/53 ☒ Acute Tox. 4, H302; Aquatic Chronic 3, H412 | 5-10% |

SVHC

872-50-4 N-Methyl-2-pyrrolidon

Zusätzliche Hinweise:

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen
Allgemeine Hinweise:

Betroffene an die frische Luft bringen.

(Fortsetzung auf Seite 4)

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 25.08.2014

Versionsnummer 2

überarbeitet am: 25.08.2014

Handelsname: Matador®

(Fortsetzung von Seite 3)

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

Nach Einatmen:

Frischlufztzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

Nach Hautkontakt:

Mit Wasser und Seife, möglichst auch mit Polyethylenglykol 400 reinigen.

Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt:

Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

Falls Kontaktlinsen vorhanden, diese erst nach 5 Minuten entfernen, dann das Auge weiter spülen.

Nach Verschlucken:

Kein Erbrechen herbeiführen, sofort ärztliche Hilfe zuziehen und dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.

Mund mit reichlich Wasser ausspülen; nicht verschlucken.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Hinweise für den Arzt:

Chemische Gruppenzugehörigkeit der Wirkstoffe Tebuconazole und Triadimenol: Triazole

Bei anhaltenden Beschwerden oder Bewusstlosigkeit Kontakt zur Giftinformationszentrale aufnehmen und Symptome beschreiben.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen), kein spezifisches Antidot bekannt.

Bei Verschlucken: Magenspülung, dann Aktivkohle und Natriumsulfat verabreichen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**5.1 Löschmittel****Geeignete Löschmittel:**

CO₂, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

Sand

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Wasser im Vollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei einem Brand kann freigesetzt werden:

Chlorwasserstoff (HCl)

Cyanwasserstoff (HCN)

Kohlenmonoxid (CO)

Stickoxide (NO_x)

Unter bestimmten Brandbedingungen sind Spuren anderer giftiger Stoffe nicht auszuschließen.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**Besondere Schutzausrüstung:**

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Vollschutzanzug tragen.

Weitere Angaben

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

(Fortsetzung auf Seite 5)

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 25.08.2014

Versionsnummer 2

überarbeitet am: 25.08.2014

Handelsname: Matador®

(Fortsetzung von Seite 4)

Behälter aus der Gefahrenzone bringen, wenn dies gefahrlos möglich ist.
Die Dämpfe von N-Methyl-2-pyrrolidon sind schwerer als Luft und können, wenn sie an eine Zündquelle gelangen, zu einem Flammenrückschlag führen.
Brandgase wenn möglich mit Wassersprühstrahl niederschlagen.
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.
Für ausreichende Lüftung sorgen.
Berührung mit dem verschütteten Produkt oder verunreinigten Flächen vermeiden.
Kontamination der Kleidung vermeiden.
Aerosolbildung vermeiden.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.
Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.
In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen.
Bereich mit handelsüblichem Reinigungsmittel und viel Wasser reinigen. Anschließend das Waschwasser mit einem flüssigkeitsbindenden Material aufnehmen und in geeigneten Behältern entsorgen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
Aerosolbildung vermeiden.
Dampf/Aerosol nicht einatmen.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
In Bereichen, in denen gearbeitet wird, nicht essen, trinken oder rauchen.
Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstungen ablegen.

(Fortsetzung auf Seite 6)

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 25.08.2014

Versionsnummer 2

überarbeitet am: 25.08.2014

Handelsname: Matador®

(Fortsetzung von Seite 5)

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:



Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

Vor Hitze schützen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung:

Anforderung an Lagerräume und Behälter:

Gebinde fest verschlossen an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort lagern.

Nur im Originalgebinde aufbewahren.

Zusammenlagerungshinweise: Getrennt von Nahrungs-, Genuss- und Futtermitteln lagern.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

Unter Verschluss oder nur für Sachkundige oder deren Beauftragten zugänglich aufbewahren.

Empfohlene Lagertemperatur: Zwischen 0 °C und 40 °C lagern.

Lagerklasse:

6.1 C (TRGS 510): Brennbare, akut toxische Kat. 3 / giftige oder chronisch wirkende Gefahrstoffe

7.3 Spezifische Endanwendungen Nur entsprechend der Gebrauchsanweisung verwenden.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

Keine weiteren Angaben, siehe Abschnitt 7.

8.1 Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

872-50-4 N-Methyl-2-pyrrolidon

| | |
|-----|--|
| AGW | Langzeitwert: 82 mg/m ³ , 20 ml/m ³ 2(l);EU, DFG, AGS, H, Y, 11, 19 |
|-----|--|

Bestandteile mit biologischen Grenzwerten:

872-50-4 N-Methyl-2-pyrrolidon

| | |
|-----|---|
| BGW | 150 mg/l Untersuchungsmaterial: Urin Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende Parameter: 5-Hydroxy-N-methyl-2-pyrrolidon |
|-----|---|

Zusätzliche Hinweise: Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Persönliche Schutzausrüstung:

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

(Fortsetzung auf Seite 7)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 25.08.2014

Versionsnummer 2

überarbeitet am: 25.08.2014

Handelsname: Matador®

(Fortsetzung von Seite 6)

Atemschutz:


Partikelfiltrierende Einwegmaske DIN EN 149 mit Filter FFP2

Handschutz:


Schutzhandschuhe

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

Vorbeugender Hautschutz durch Verwendung von Hautschutzmittel wird empfohlen.

Nach der Verwendung von Handschuhen Hautreinigung- und Hautpflegemittel einsetzen.

Handschuhmaterial

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

Chemikalienresistente Schutzhandschuhe auswählen.

Empfohlen werden Handschuhe aus:

Nitrilkautschuk ($\geq 0,38$ mm Dicke)

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Augenschutz:


Dichtschließende Schutzbrille

Körperschutz: Chemikalienbeständige Schutzkleidung.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften
Allgemeine Angaben
Aussehen:

| | |
|----------------|------------|
| Form: | Flüssig |
| Farbe: | Goldgelb |
| Geruch: | Aromatisch |

| | |
|------------------------------------|----------------------|
| pH-Wert (10 g/l) bei 21 °C: | 7,34 (CIPAC MT 75.3) |
|------------------------------------|----------------------|

Zustandsänderung

| | |
|---------------------------------|----------|
| Siedepunkt/Siedebereich: | > 100 °C |
|---------------------------------|----------|

(Fortsetzung auf Seite 8)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 25.08.2014

Versionsnummer 2

überarbeitet am: 25.08.2014

Handelsname: Matador®

(Fortsetzung von Seite 7)

| | |
|--|--|
| Flammpunkt: | 112 °C |
| Selbstentzündlichkeit: | 235 °C (EEC A.15). |
| Explosionsgefahr: | Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich (EEC A.14). |
| Dichte bei 20 °C: | 1,03 g/cm ³ (OECD 109) |
| Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser: | Emulgierbar. |
| Viskosität: | |
| Dynamisch bei 40 °C: | 15,3 mPa s (OECD 114) |
| Kinematisch bei 40 °C: | 14,9 mm ² /s |
| 9.2 Sonstige Angaben | Oberflächenspannung: 32,6 mN/m (40 °C, OECD 115) |

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität Stabil unter normalen Bedingungen.

10.2 Chemische Stabilität

Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.
Direktes Sonnenlicht und hohe Temperaturen vermeiden.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10.5 Unverträgliche Materialien Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

Informationen zu gefährlichen Zersetzungsprodukten im Brandfall siehe Abschnitt 5.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität:

Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:

| | | |
|-----------|---------|---------------------------------|
| Oral | LD50 | > 2000 mg/kg (Ratte) (OCED 401) |
| Dermal | LD50 | > 5000 mg/kg (Ratte) (OECD 402) |
| Inhalativ | LC50/4h | 4,815 mg/L (Ratte) |

Bemerkung:

LC50/4h: wurde mit einer ähnlichen Formulierung getestet.

LD50 dermal: wurde mit einer ähnlichen Formulierung getestet.

Primäre Reizwirkung:

an der Haut: Leichte Reizung und Rötung möglich, nicht kennzeichnungspflichtig (OECD 404).

am Auge: Leichte Reizung möglich (nicht kennzeichnungspflichtig, OECD 405).

Sensibilisierung: Nicht sensibilisierend (OECD 406, Buehler-Test, Magnusson & Kligman).

(Fortsetzung auf Seite 9)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 25.08.2014

Versionsnummer 2

überarbeitet am: 25.08.2014

Handelsname: Matador®

(Fortsetzung von Seite 8)

Akute Wirkungen (akute Toxizität, Reiz- und Ätzwirkung)

Einatmen von Aerosolen/Dämpfen kann zu Reizungen der Atemwege führen.

CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)

Tebuconazole: Repr. 2 (Regulation (EC) No 1272/2008 Annex VI Table 3.1)

N-methyl-2-pyrrolidon: Repr. 1B (Regulation (EC) No 1272/2008 Annex VI Table 3.1)

Triadimenol: Im Tierversuch (Multigenerationsstudie, Ratten) wurde bei einer Dosis, die auch für die Elterntiere giftig war, eine verminderte Fertilität und während der Laktation eine verringerte Lebensfähigkeit des Nachwuchses beobachtet. EFSA Scientific Report (2008) 177, 1-134
Repr. 1B

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität
Aquatische Toxizität:

Daten wurden von einem ähnlichen Produkt übernommen.

| | |
|--------------|---|
| EC50 (48 h) | 18 mg/L (<i>Daphnia magna</i>) (OECD 202) |
| ErC50 (72 h) | 18,2 mg/L (<i>Desmodesmus subspicatus</i>) (OECD 201) |
| LC50 (96 h) | 14,3 mg/L (<i>Oncorhynchus mykiss</i>) (OECD 203) |
| NOEC (21 d) | 0,56 mg/L (<i>Daphnia magna</i>) (OECD 202) |

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Angaben beziehen sich auf die Wirkstoffe:

Nicht leicht biologisch abbaubar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Tebuconazole: log Pow: 3,7 (20 °C, pH 7), BCF (Gesamtfisch): 78. EFSA Journal 2014;12(1):3485

Triadimenol: Isomer (A), log Pow: 3,08 (25 °C), Isomer (B), log Pow: 3,28 (25 °C), BCF (Gesamtfisch):

21. Triadimefon: log Pow: 3,11 (22 °C). EFSA Scientific Report (2008) 177, 1-134

Das Bioakkumulationspotential ist gering.

12.4 Mobilität im Boden

Tebuconazole hat eine hohe bis geringe Mobilität im Boden. EFSA Journal 2014;12(1):3485

Triadimenol hat eine geringe bis sehr hohe Mobilität im Boden. EFSA Scientific Report (2008) 177, 1-134

Ökotoxische Wirkungen:

Bemerkung: Giftig für Wasserorganismen.

Weitere ökologische Hinweise:
Allgemeine Hinweise:

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen, auch nicht in kleinen Mengen.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT: Nicht anwendbar.

vPvB: Nicht anwendbar.

12.6 Andere schädliche Wirkungen Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

DE

(Fortsetzung auf Seite 10)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 25.08.2014

Versionsnummer 2

überarbeitet am: 25.08.2014

Handelsname: Matador®

(Fortsetzung von Seite 9)

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlung:

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Muss unter Beachtung der behördlichen Vorschriften einer Sonderbehandlung zugeführt werden. Rücknahme und Entsorgung unbrauchbarer Pflanzenschutzmittel und sonstiger Chemikalien aus der Landwirtschaft (maximal 1 Tonne) können kostenpflichtig bei den PRE®-Sammelstellen abgegeben werden.

Informationen dazu erhalten Sie telefonisch unter der kostenlosen Hotline: 0800 3086001 oder unter <http://www.pre-service.de/home.html>.

Das PRE®-System (Pflanzenschutzmittel Rücknahme und Entsorgung) ist eine Initiative des Industrieverbands Agrar e. V. (IVA).

Ungereinigte Verpackungen:
Empfehlung:

Gebinde nicht für andere Produkte verwenden.

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen an den autorisierten Sammelstellen im Rahmen des IVA-Entsorgungskonzeptes PAMIRA (PAckMittel Rücknahme Agrar) abgeben.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer
ADR, IMDG

UN3082

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung
ADR

 UN3082 UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF,
FLÜSSIG, N.A.G. (Tebuconazole, Triadimenol)

IMDG

 ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE,
LIQUID, N.O.S. (Tebuconazole, Triadimenol),
MARINE POLLUTANT

14.3 Transportgefahrenklassen
ADR, IMDG

Klasse

9 Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände

Gefahrzettel

9

14.4 Verpackungsgruppe
ADR, IMDG

III

14.5 Umweltgefahren:
Marine pollutant:

Symbol (Fisch und Baum)

Besondere Kennzeichnung (ADR):

Symbol (Fisch und Baum)

(Fortsetzung auf Seite 11)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 25.08.2014

Versionsnummer 2

überarbeitet am: 25.08.2014

Handelsname: Matador®

(Fortsetzung von Seite 10)

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Achtung: Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände

Kemler-Zahl:

90

EMS-Nummer:

F-A,S-F

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar.

Transport/weitere Angaben:
ADR
Begrenzte Menge (LQ)

5L

Freigestellte Mengen (EQ)

Code: E1

Höchste Nettomenge je Innenverpackung: 30 ml

Höchste Nettomenge je Außenverpackung: 1000 ml

Beförderungskategorie

3

Tunnelbeschränkungscode

E

IMDG
Limited quantities (LQ)

5L

Excepted quantities (EQ)

Code: E1

Maximum net quantity per inner packaging: 30 ml

Maximum net quantity per outer packaging: 1000 ml

UN "Model Regulation":

UN3082, UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Tebuconazole, Triadimenol), 9, III

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch
Nationale Vorschriften:
Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:

Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter (MuSchG; Richtlinie 2014/27/EU zur Änderung der Richtlinie 92/85/EC) beachten.

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (JArbSchG; Richtlinie 2014/27/EU zur Änderung der Richtlinie 94/33/EC).

Wassergefährdungsklasse:

Es muss ausgeschlossen werden, dass Pflanzenschutzmittel in Gewässer gelangen. Sie sind deshalb entsprechend den Sicherheitsanforderungen zu lagern, wie sie für Stoffe der Wassergefährdungsklasse (WGK) 3 zu erfüllen sind (dadurch erübrigt es sich, Pflanzenschutzmittel in WGK einzustufen und entsprechend zu kennzeichnen).

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden.

Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

(Fortsetzung auf Seite 12)

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 25.08.2014

Versionsnummer 2

überarbeitet am: 25.08.2014

Handelsname: Matador®

(Fortsetzung von Seite 11)

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde erstellt unter Berücksichtigung der Verordnung (EG) Nr. 453/2010 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

Relevante Sätze

- H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H335 Kann die Atemwege reizen.
H360D Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
- R22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
R36/37/38 Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.
R37/38 Reizt die Atmungsorgane und die Haut.
R41 Gefahr ernster Augenschäden.
R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R61 Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
R63 Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.

Datenblatt ausstellender Bereich: Abteilung Entwicklung und Registrierung**Ansprechpartner:**

Cheminova Deutschland GmbH & Co. KG
Stader Elbstrasse
D-21683 Stade
Tel: +49 (0) 4141 9204 0
Fax: +49 (0) 4141 9204 210
datenblatt@cheminova.com
www.cheminova.de

Abkürzungen und Akronyme:

BCF: Biokonzentrationsfaktor
OECD: Organisation for Economic Co-operation and Development
EFSA: European Food Safety Authority (Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit)
log Pow: n-Octanol/Wasser-Verteilungskoeffizient
EC50: Effektive Konzentration, 50 Prozent
WGK: Wassergefährdungsklasse
ADR: Europäische Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
IMDG: International Maritime Dangerous Goods Code (Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen)
GHS: Global harmonisierte System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
ELINCS: European List of Notified Chemical Substances
CAS: Chemical Abstracts Service
TRGS: Technische Regeln für Gefahrstoffe
LC50: Lethal concentration, 50 percent (mittlere letale Konzentration)
LD50: Lethal dose, 50 percent (mittlere letale Dosis)

(Fortsetzung auf Seite 13)

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 25.08.2014

Versionsnummer 2

überarbeitet am: 25.08.2014

Handelsname: Matador®

(Fortsetzung von Seite 12)

*PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic (Persistente, Bioakkumulierbare und Toxische Stoffe)**SVHC: Substances of Very High Concern**vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative (sehr persistente und sehr bioakkumulierbare Stoffe)**Acute Tox. 4: Acute toxicity, Hazard Category 4**Skin Irrit. 2: Skin corrosion/irritation, Hazard Category 2**Eye Dam. 1: Serious eye damage/eye irritation, Hazard Category 1**Eye Irrit. 2: Serious eye damage/eye irritation, Hazard Category 2**Repr. 1B: Reproductive toxicity, Hazard Category 1B**Repr. 1B: Reproductive toxicity, Hazard Category 1B**Repr. 2: Reproductive toxicity, Hazard Category 2**STOT SE 3: Specific target organ toxicity - Single exposure, Hazard Category 3**Aquatic Chronic 2: Hazardous to the aquatic environment - Chronic Hazard, Category 2**Aquatic Chronic 3: Hazardous to the aquatic environment - Chronic Hazard, Category 3**** Daten gegenüber der Vorversion geändert**

DE